

Serrures de sécurité

Serrature di sicurezza

# Sicherheitsschlösser

## Security locks

Cerraduras de seguridad

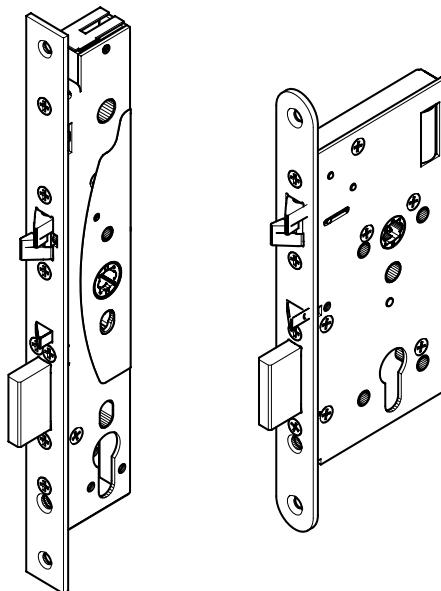
### Bedienungs- und Montageanleitung

Sicherheitsschloss mit externer Steuerung

509X

### Mode d'emploi d'installation et de montage

Serrure de sécurité avec commande



**BSW**  
SECURITY AG

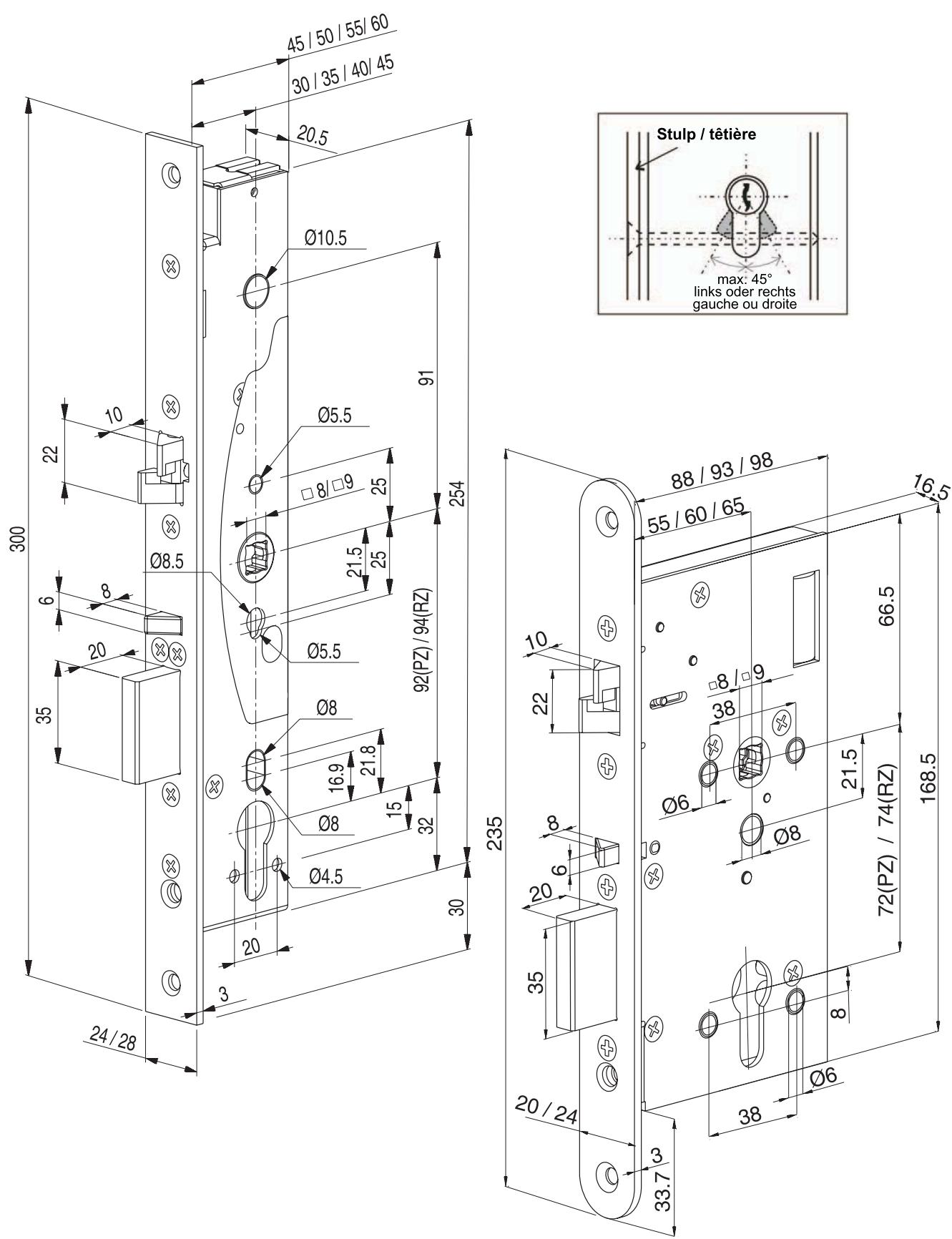
**eff eff**

## Inhalt

Massbilder.....	3
Technische Daten.....	4
Anschlusschema.....	5
Installation für Notausgang entsprechend EN 179.....	6
Installation für Anti-Panik-Ausgänge entsprechend EN 1125.....	6
Einstellbare Funktionen für 509X Rohrrahmen .....	7
Einstellbare Funktionen für 509X Vollblatt .....	7
Einbauvorschriften.....	8
Bohrschemata für Türdrückersteuerungen.....	14 - 15
Bohrschemata für Schliessbleche.....	16
Installationsskizzen.....	17 - 22
Notizen.....	23

## Contenu

Schémas des dimensions.....	3
Détails techniques.....	9
Schéma de câblage.....	10
Installation de dispositifs de sortie d'urgence selon la norme EN 179.....	11
Installation de dispositifs d'issue de secours selon la norme EN 1125.....	11
Fonctions ajustables des châssis tubulaires 509X .....	12
Fonctions ajustables des portes en bois 509X .....	12
Instructions d'installation.....	13
Schéma de perçage pour commandes de poignées.....	14 - 15
Schéma de perçage pour têtières.....	16
Esquisses d'installation.....	17 - 22
Notes.....	23



## TECHNISCHE DATEN

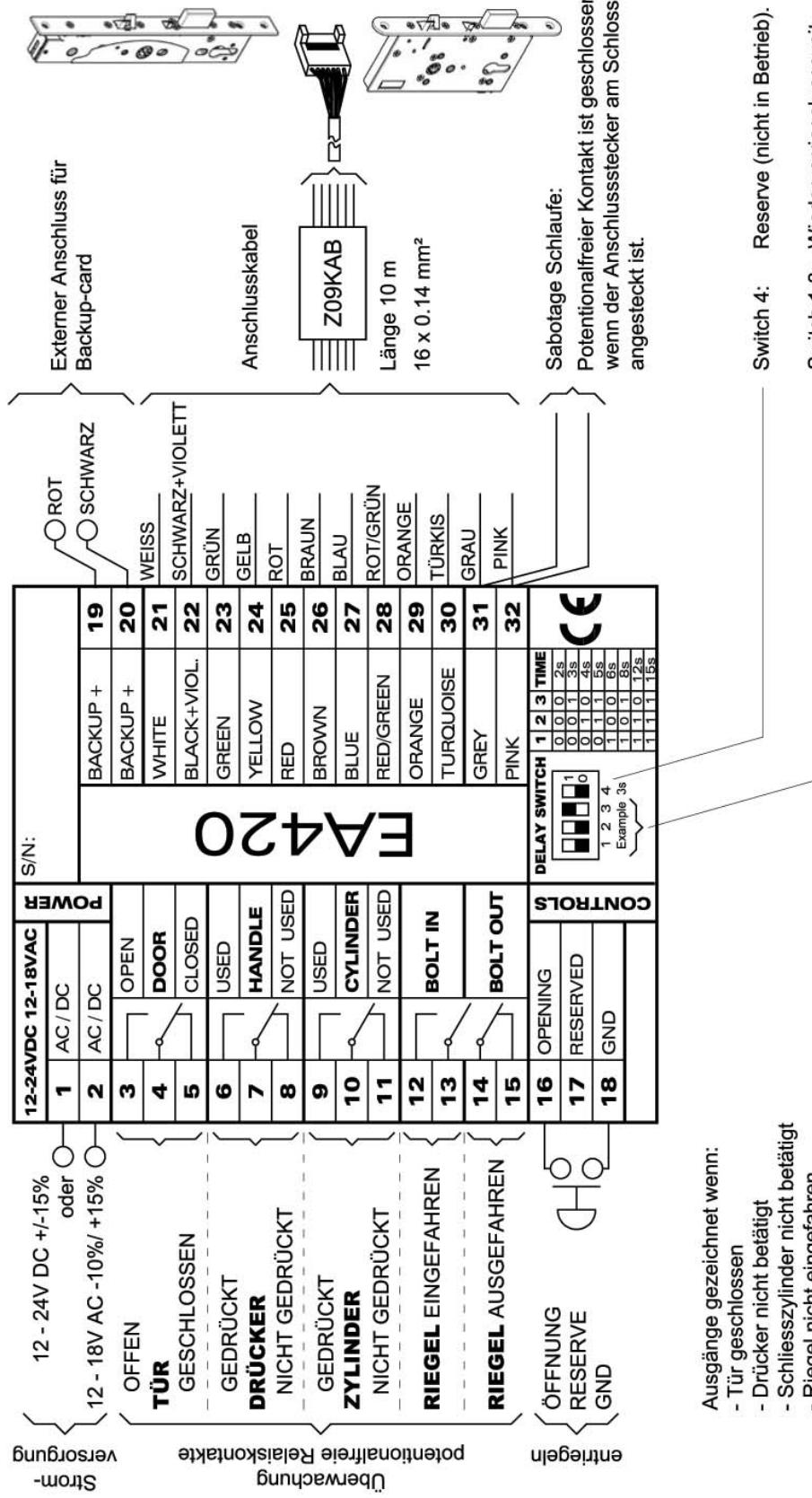
DEUTSCH

Spannung:	12 - 24V DC ( $\pm 15\%$ ) 12 - 18V AC (-10%/+15%)		
Strom:	12V DC	80 mA Ruhestrom 450 mA Normalbetrieb 1300 mA Anlaufspitzenstrom	
	24V DC	40 mA Ruhestrom 220 mA Normalbetrieb 600 mA Anlaufspitzenstrom	
Ausgänge Mikroschalter	max. 30VAC/DC 0.8 A/20 W		
Betriebstemperatur:	-20°C bis +60°C		
Riegel:	rechteckig, Hub 20 mm, Kreuzfalle, Hub 10 mm		
Dornmaße:	55, 60, 65 mm (Vollblatt) 30, 35, 40, 45 mm (Rohrrahmen)		
Stulpblech:	20, 24 mm (Vollblatt) 24, 28 mm (Rohrrahmen)		
Abstand Türe/Zarge	2 – 5,5mm		
Drückernuss:	9 mm (8 mm mit Adapter)		
Anschlusskabel:	Z09XKAB ----- (10 m) 16 x 0.14 mm <sup>2</sup>		
Einstellbare Funktionen:	Mechanische:-Einstellung der Steuerfalle (DIN rechts, DIN links)		
Wiederverriegelungszeit:	2 - 15s (einstellbar)		
Aufbruchschutz:	30s nach dem Schliessen der Türe (Steuerfalle eingefahren) ist die Steuerfalle unwirksam und der Riegel bleibt ausgefahren		
Überwachung der Ausgänge:	Riegel ausgefahren, Riegel eingefahren, Türe geschlossen, Drücker betätigt, Schliesszylinder betätigt, Sabotage		
Schliessbleche:	Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04		

### Die Schlosser entsprechen folgenden Standards:

EN STANDARDS			
EN 179	3 7 6 1 1 3 4 2 A	Notausgänge	
EN 1125	3 7 6 1 1 3 4 1/2 A	Anti-Paniktüren	
EN 1634-1		Feuerschutztüren	
EN 61000-6-1:2001		EMC	
EN 61000-6-3:2001		EMC	

## ANSCHLUSSSCHEMATA STEUERUNG 509X - STRG



## EN 179

### INSTALLATION FÜR NOTAUSGÄNGE ENTSPRECHEND EN 179

Die folgenden Schlosser, Beschläge und Schließbleche (Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04) müssen als Set eingebaut werden, um der Norm EN 179 zu entsprechen.

Schlösser für Profiltüren	IKON DO 20.15.02	FSB DO 20.03.02, DO 20.03.01	HEWI DO 20.13.01, DO 20.13.02
509X Rohrrahmen	S6B8	1016, 1023, 1052, 1056, 1070, 1080, 1088, 1090, 1117, 1118, 1119, 1137, 1146, 1155, 1160, 1161, 1162, 1177, 1178, 1191, 0612, 0616, 0617, 0619, 0625, 0627, 0628, 0646, 0662, 0665, 0680, 0681, 0682, 0688	111, 111.23, 114.23GK, 131, 132, 111X, 113X, 114X, 161X, 163X, 171X, 112X, 165X, 166X
Schlösser für Holztüren	IKON DO 20.15.01		
509X Vollblatt	S4K6		

#### Funktionsprüfung nach der Installation

Notausgangs- und Funktionsempfindlichkeitstest:

- Benutzen Sie den Drücker der Panikseite.
- Bei Schlossern in Profiltüren ist der Kraftaufwand zum Öffnen des Schlosses ungefähr 15 N (ca. 1,5 Kilogramm bei 100 mm Hebelänge)
- Bei Schlossern in Holztüren ist der Kraftaufwand ungefähr 15 N (ca. 1,5 Kilogramm bei 100 mm Hebelänge). Entsprechend der Norm EN 179 muss dieser Kraftaufwand kleiner als 70 N sein.
- Schließen Sie die Türe langsam und prüfen Sie, ob das Schloss ordnungsgemäß verschließt.
- Prüfen Sie, ob der Riegel und die Falle ungehindert in das Schließblech einrasten können.

**! Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind für die Übereinstimmung mit EN 179 wesentlich. Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen, sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.**

## EN 1125

### INSTALLATION FÜR ANTI-PANIK-AUSGÄNGE ENTSPRECHEND EN 1125

Die folgenden Schlosser, Stangengriffe/Druckstangen und Schließbleche Z09XSBL-01... Z09XSBL-04) müssen als Set eingebaut werden um der Norm EN 1125 zu entsprechen.

Schlösser für Profiltüren	effeff DO 30.04	JPM DO 30.05
509X Rohrrahmen	8000-00-1100 (-), 8000-10-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-11-1100 (RZ)	
Schlösser für Holztüren	effeff DO 30.04	NORMA 870000-30-0A NORMA 870000-31-0A
509X Vollblatt	8000-00-1100 (-), 8000-20-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-21-1100 (RZ)	NORMA 870000-32-0A NORMA 870000-33-0A

#### Funktionsprüfung nach der Installation

Antipanikausgangs- und Funktionsempfindlichkeitstest:

- Benutzen Sie den Stangengriff/Druckstange der Panikseite.
- Bei Schlossern ist der Kraftaufwand zum Offnen des Schlosses ungefähr 60 N (ca. 6 Kilogramm). Entsprechend der Norm EN 1125 muss dieser Kraftaufwand kleiner als 80 N sein.
- Schließen Sie die Türe langsam und prüfen Sie, ob das Schloss ordnungsgemäß verschließt.
- Prüfen Sie, ob der Riegel und die Falle ungehindert in das Schließblech einrasten können.

Anmerkung! Die Länge des Stangengriffes/Druckstange muss mindestens 60% der Türbreite betragen.

**! Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind für die Übereinstimmung mit EN 1125 wesentlich. Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen, sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.**

**Empfohlener Abstand vom Fußboden zum Stangengriff/Druckstange ist zwischen 900 mm-1100 mm.**

**Schmieren Sie die Schraubbolzen des Verriegelungskastens mindestens einmal im Jahr. Achtung! Die BSW SECURITY AG haftet nicht für Produkte bei denen diese Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt wurden.**

## EINSTELLBARE FUNKTIONEN FÜR 509X Rohrramen

### MONTAGE- UND DEMONTAGE DES STULPBLECHES Fig. A

1. Stellen Sie das Schloss so hin, dass das Stulpblech oben ist.
2. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Stulpblech vom Schloss. Achten Sie darauf, dass die Kreuzfalle und die beiden Buchsen nicht herunterfallen.
3. Geben Sie ein anderes Stulpblech aufs Schloss und befestigen Sie es wieder mit den dazugehörigen Schrauben. Benutzen Sie LOCTITE 243 um jede Schraube zu sichern.

### ENTFERNEN DER SCHUTZ-ABDECKUNG Fig. B

Entfernen Sie zuerst die Schrauben des Schlosskastens an beiden Seiten und erst danach die Abdeckung durch Herunterziehen.

### ÄNDERN DER STEUERFALLEN POS. (rechte/linke Tür) Fig. C

(erforderliches Werkzeug: 2,5 mm Inbusschlüssel)

1. Stecken Sie den Inbusschlüssel auf der Rückseite des Schlosses zwischen den beiden Federn in den Steuerfallen Bolzen (**Fig. C1**).
2. Lösen Sie die Inbusschraube, damit der Steuerfallenbolzen vorwärts bewegt und herum gedreht werden kann (**Fig. C2**). Bitte beachten Sie, dass Sie die Inbusschraube nicht ganz herausdrehen.
3. Wenn die Steuerfalle wieder richtig positioniert ist, kann man die Inbusschraube wieder fest anziehen. (**Fig. C3**).

Wenn die neue Positionierung der Steuerfalle durchgeführt ist, bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an.

### BEFESTIGUNG DES ANSCHLUSSKABELS Fig. D1

1. Entfernen Sie die Schraube und die Kabelschelle.
2. Stecken Sie das Anschlusskabel in die vorgesehenen Anschlussbuchse und montieren Sie die Kabelschelle wieder.

## EINSTELLBARE FUNKTIONEN FÜR 509X Vollblatt

### MONTAGE UND DEMONTAGE DES STULPBLECHES Fig. E

1. Stellen Sie das Schloss so hin, dass das Stulpblech oben ist.
2. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Stulpblech vom Schloss.
3. Geben Sie ein anderes Stulpblech aufs Schloss und befestigen Sie es wieder mit den dazugehörigen Schrauben. Benutzen Sie LOCTITE 243 um jede Schraube zu sichern.

### ÄNDERN DER STEUERFALLEN POS. (rechte/linke Tür) Fig. F

(erforderliches Werkzeug: 2 mm Inbusschlüssel)

1. Drücken Sie die Steuerfalle in den Schlosskasten, bis die Inbusschraube auf der Schlossseite zu sehen ist.
2. Schrauben Sie die Inbusschraube auf und nehmen Sie diese aus dem Schlosskasten.
3. Nehmen Sie die Steuerfalle aus dem Schlosskasten und drehen Sie diese um 180° in die gewünschte Position.
4. Setzen Sie die Steuerfalle in den Schlosskasten wieder ein.
5. Schrauben Sie die Inbusschraube wieder fest.

### BEFESTIGUNG DES ANSCHLUSSKABELS Fig. G

1. Stecken Sie das Anschlusskabel in die vorgesehenen Anschlussbuchse.
2. Benutzen Sie einen Kabelbinder, um das Anschlusskabel am Schlosskasten zu befestigen. Entfernen Sie den restlichen Kabelbinder

### EINBAU DES ADAPTERS FÜR 8 mm DRÜCKERNUSS Fig. H

Die Adapter für die Drückernuss (9 mm auf 8 mm) müssen eingebaut werden, wenn man eine 8 mm Drückernuss benötigt. Diese Adapter müssen auf beiden Seiten des Schlosses montiert werden.

Es gibt zwei flache Seiten und zwei Seiten mit einer Schale im Adapter. Die runden Markierungen auf der Drückernuss des Schlosses legen fest, wie der Adapter eingesetzt werden muss. Bei der Verwendung der Adapter mit Motorschlössern ist die Richtung zu beachten.

## Einbauvorschriften

1. Arbeiten am Türblatt wie Bohr-, Fräsen- und Stemmarbeiten dürfen nur bei ausgebautem Schloss durchgeführt werden.
2. Die Tiefe der Ausfräseung für die Schlosstasche ergibt sich aus der Schlosskastentiefe plus einem Zuschlag von ca. 30mm für eine ca. 200mm lange Kabelschlaufe (Revision).
3. Der Einbau des Schlosses muss ohne mechanische Spannung erfolgen. Es ist also auf die Einhaltung aller Massvorgaben, auf Winkelgenauigkeit und genaue Schraubenzentrierung zu achten.
4. Ecken und Kanten, um die das Kabel geführt werden muss, müssen abgerundet werden, damit die Kabelisolation nicht beschädigt werden kann.  
Achtung! Kein Zug auf dem Kabel.
5. Der Abstand zwischen Stulp und Schliessblech (Falzluft) darf **5.5mm nicht überschreiten**.
6. Der gelochte Teil des Drückerstiftes muss auf der Innenseite montiert werden. Die geteilten Drückerstifte müssen mit der eingebauten Schraube in der Schlossnuss zusammengeschraubt werden. Die 6-kant-Imbusschraube vom Drücker muss auf dem 4-kant-Stift leicht angebohrt werden.
7. Das Schloss erfordert einen Panikbeschlag mit geteiltem Drückerstift und beidseitig fest drehbar in den Schilden gelagerten Drückern. Grundsätzlich kommen nur Sicherheitslangsschilder zur Anwendung. Die 5 Schrauben der Si-Langsschilder müssen durchgehend durch das Türblatt verschraubt werden.
8. Der Riegel muss im Schliessblech vollständig ausschiessen können (genügend tief ausnehmen).
9. Der Zylinder darf nur bei zurückgezogenem Riegel montiert werden. Die Schlüsselabzugsstellung des Schliesshebels darf **45° unten links oder rechts nicht überschreiten**. Im Normalbetrieb muss der Schlüssel abgezogen sein.

**Die Sicherheitshinweise in der Bedienungs- und Montageanleitung sind strikt zu befolgen. Bei Nichtbeachten entfällt jeglicher Garantieanspruch zu Lasten der BSW SECURITY AG.**

---

## DETAILS TECHNIQUES

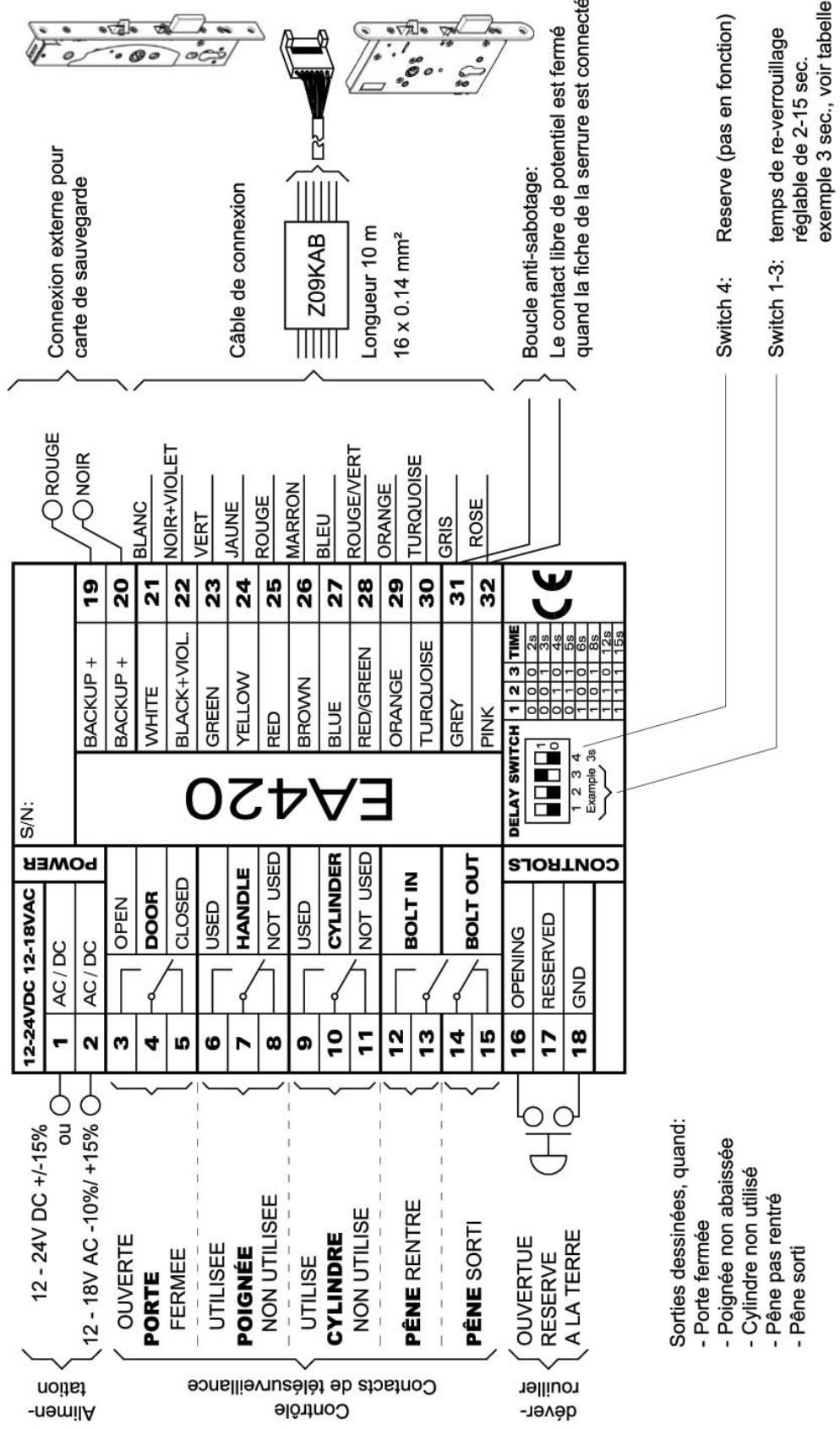
FRANCAIS

Tension d'exploitation :	12 - 24V DC ( $\pm 15\%$ ) 12 - 18V AC (-10 % / 15 %), RMS
Consommation :	12V DC      80 mA repos 450 mA 1300 mA maxi.  24V DC      40 mA repos 220 mA 600 mA maxi.
Sorties pour télésurveillance :	maximum 0.8 A 30V AC/DC résistance, 20 W
Température d'exploitation :	-20°C - +60°C
Saillies des pênes :	20 mm (pêne dormant), 10 mm (pêne double action)
Entraxe :	55, 60, 65 mm (Porte en bois) 30, 35, 40, 45 mm (Châssis tubulaires)
Têteière :	20, 24 mm (Porte en bois) 24, 28 mm (Châssis tubulaires)
Carré:	9 mm (8 mm avec fourreau d'adaptation)
Câble de connexion:	Z09XKAB - - - - - (10m) 16 x 0.14mm <sup>2</sup>
Fonctions ajustables :	Fonctions mécaniques : - Sens d'ouverture du contre pêne
Temps de re-verrouillage	2 - 15s (réglable)
Antivol:	30s après la fermeture de la porte (pêne pilote rétracté) le pêne pilote est inactive et le pêne dormant reste éjecté
Sorties pour télésurveillance:	Pêne verouillé, Serrure ouverte Contre pêne rentré, Béquille abaissée Cylindre utilisé, Sabotage
Gâches:	Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04

### Tests selon les normes

EN STANDARDS		
EN 179	3 7 6 1 1 3 4 2 A	Sortie d'urgence
EN 1125	3 7 6 1 1 3 4 1/2 A	Issue de secours
EN 1634-1		Résistance au Feu
EN 61000-6-1:2001		EMC
EN 61000-6-3:2001		EMC

## SCHEMA DE CABLAGE - COMMANDE 509X - STRG



## NORME EN 179

### INSTALLATION DE DISPOSITIFS DE SORTIE D'URGENCE SELON LA NORME EN 179

Les serrures, garnitures et têtes suivantes (Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04) doivent être installées ensemble pour correspondre à la norme EN179.

Serrures pour portes à profil	IKON DO 20.15.02	FSB DO 20.03.02, DO 20.03.01	HEWI DO 20.13.01, DO 20.13.02
509X Châssis tubulaires	S6B8	1016, 1023, 1052, 1056, 1070, 1080, 1088, 1090, 1117, 1118, 1119, 1137, 1146, 1155, 1160, 1161, 1162, 1177, 1178, 1191, 0612, 0616, 0617, 0619, 0625, 0627, 0628, 0646, 0662, 0665, 0680, 0681, 0682, 0688	111, 111.23, 114.23GK, 131, 132, 111X, 113X, 114X, 161X, 163X, 171X, 112X, 165X, 166X
Serrures pour portes en bois	IKON DO 20.15.01		
509X Porte en bois	S4K6		

#### Vérification du fonctionnement après installation

Tests côté sortie libre (actif) et tests de sensibilité de fonctionnement :

- Utiliser la bâche de sortie.
- Dans les serrures pour porte à profil, la force de la bâche est d'environ 15 N (un poids d'environ 1.5 kg à une distance de 100 mm de l'axe de rotation de la bâche ouvrant la serrure).
- Dans les serrures pour porte bois, la force de la bâche est d'environ 15 N (un poids d'environ 1.5 kg à une distance de 100 mm de l'axe de rotation de la bâche ouvrant la serrure). Selon la norme EN 179, la force de la bâche doit être inférieure à 70 N.
- Fermer la porte lentement et vérifier que la serrure se verrouille.
- Vérifier que le pêne glisse à l'intérieur de la gâche.

! Les caractéristiques de sécurité de ce produit sont essentielles pour sa conformité avec la norme EN 179. Aucune modifications quelles qu'elles soient ne sont permises, sauf celles décrites dans ces instructions.

## NORME EN 1125

### INSTALLATION DES DISPOSITIFS D'ISSUE DE SECOURS SELON LA NORME EN 1125

Les serrures, barres de portes et têtes de porte Z09XSBL-01 ... Z09XSBL-04 doivent être installées ensemble pour correspondre à la norme EN1125.

Serrures pour portes à profil	effeff DO 30.04	JPM DO 30.05
509X Châssis tubulaires	8000-00-1100 (-), 8000-10-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-11-1100 (RZ)	
Serrures pour portes en bois	effeff DO 30.04	NORMA 870000-30-0A NORMA 870000-31-0A
509X Porte en bois	8000-00-1100 (-), 8000-20-1100 (PZ) 8000-00-1100 (-), 8000-21-1100 (RZ)	NORMA 870000-32-0A NORMA 870000-33-0A

#### Vérification du fonctionnement après installation:

Tests côté sortie libre et tests de fonctionnement :

- Pousser la barre vers la porte côté sortie
- Ouvrir la serrure en poussant la barre d'environ 60 N (environ 6Kg). Selon la norme EN 1125, elle doit être inférieure à 80 N.
- Fermer lentement la porte et vérifier que la serrure se verrouille.
- Vérifier que les pênes glissent librement à l'intérieur de la gâche.

Noter que la longueur de la barre doit représenter au moins 60 % de la largeur de la porte !

! Les caractéristiques de sécurité de ce produit sont essentielles pour sa conformité avec la norme EN 1125. Aucune modifications quelles qu'elles soient ne sont permises, sauf celles décrites dans ces instructions.

La distance recommandée du sol à une bâche ou à une barre est entre 900 mm - 1100 mm.

Lubrifier les pênes de la serrure au moins une fois par an. Utiliser de la vaseline comme lubrifiant.

Noter que BSW SECURITY S.A. décline toute responsabilité en cas de non respect de ces recommandations.

---

## FONCTIONS AJUSTABLES DES CHÂSSIS TUBULAIRES 509X

### CHANGEMENT DE LA TETIERE Fig. A

1. Mettre la serrure sur la table la tête vers le haut.
2. Dévisser les vis de fixation et enlever la tête. Attention à ce que le pêne double action ne tombe pas.
3. Installer une autre tête et visser les vis. Utiliser de la LOCTITE 243 sur chaque vis de fixation.

### ENLEVEMENT DU COUVERCLE DE PROTECTION . Fig. B

Dévisser les vis de fixation sur les deux côtés de la serrure et enlever le couvercle en tirant.

### CHANGEMENT DE SENS DU CONTRE PENE. Fig. C

(outil nécessaire : clé Allen de 2.5 mm)

1. Placer la clé Allen entre les deux ressorts à l'arrière du boîtier de la serrure dans la vis du contre pêne (**Fig. C1**).
2. Desserrer la vis Allen pour que le contre pêne avance et puisse être retourné (**Fig. C2**). Attention à ne pas dévisser complètement la vis Allen.
3. Quand le sens du contre pêne est modifié, serrer la vis Allen (**Fig. C3**).

Quand le changement de sens a été fait, remettre le couvercle de protection.

### FIXATION DU CABLE fig.D

1. Dévisser les vis de fixation et enlever l'attache du câble.
2. Brancher le câble aux connecteurs. Fixer l'attache du câble.

## FONCTIONS AJUSTABLES DE LA PORTE EN BOIS 509X

### CHANGEMENT DE LA TETIERE Fig. E

1. Dévisser les vis de fixation et enlever la tête.
2. Mettre une autre tête et la visser dans les vis de fixation. Noter que la vis en dessous du pêne dormant est plus longue que les autres vis. Utiliser de la LOCTITE 243 sur chaque vis de fixation.

### CHANGEMENT DE SENS DU CONTRE PENE Fig. F (outil nécessaire : clé Allen de 2 mm).

1. Rentrer le contre pêne dans la serrure jusqu'à ce que l'on voit la vis Allen du contre pêne sur le couvercle de la serrure.
2. Dévisser la vis Allen.
3. Retirer le contre pêne et le retourner.
4. Replacer le contre pêne à sa place et l'enfoncer à l'intérieur de la serrure.
5. Visser dans la vis Allen.

### FIXATION DU CABLE Fig. G

1. Brancher le câble aux connecteurs.
2. Utiliser une attache pour fixer le câble à la serrure. Raccourcir l'attache.

### INSTALLATION DES FOURREAUX D'ADAPTATION 8/9 mm Fig. H

Les fourreaux d'adaptation 8/9 mm sont utilisés si la serrure est installée avec un carré de 8 mm. Les adaptateurs doivent être mis sur les deux côtés de la serrure.

Il y a deux côtés plats et deux côtés incurvés dans l'adaptateur. Les indications rondes sur le fouillot de la serrure indiquent le sens dans lequel l'adaptateur doit être placé. Le sens de l'adaptateur a de l'importance avec les serrures motorisées

## Instructions d'installation

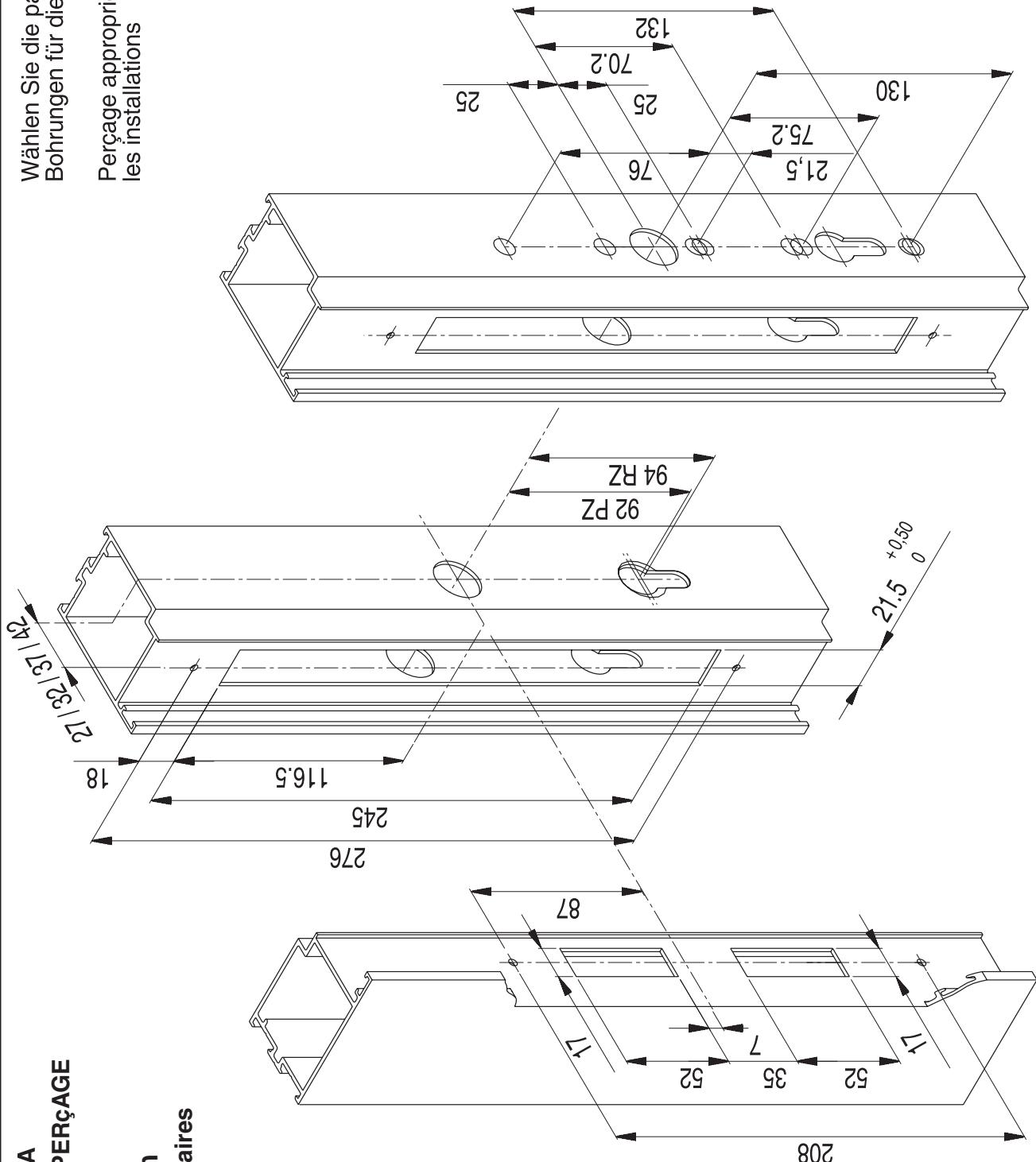
1. Des travaux sur la paroi de la porte, comme perçage, fraisage ou mortaisage peuvent être exécutés seulement lorsque la serrure est démontée.
2. La profondeur de fraisage de l'encoche pour la serrure dépend de la profondeur du boîtier prévoir en plus 30mm et une boucle d'environ 200mm de longueur supplémentaire pour le câble.
3. L'installation de la serrure ne doit pas subir de contraintes mécaniques. Il faut faire attention et respecter les dimensions données, l'exactitude des angles et positionner les vis de manière exacte.
4. Angles et bords, autour desquels le câble passe, doivent être arrondis pour que l'isolation du câble ne puisse être endommagée. Veillez à ne pas tendre le câble.
5. La distance entre la plaque de recouvrement et la tête (jeu du joint) ne doit **pas dépasser 5.5mm**.
6. La partie percée de la tige de poignée doit être montée sur la face intérieure. Les diverses tiges de poignée doivent être vissées ensemble dans la noix de la serrure. La tige carrée doit être d'abord légèrement percée et la vis Inbus (6 pans) de la poignée doit se positionner facilement dans le trou de la tige carrée.
7. La serrure nécessite une garniture anti-panique avec des tiges séparées qui doivent être montées solidement et doivent tourner avec les poignées.  
A la base on utilise toujours les garnitures de sécurité.  
Les 5 vis de garnitures de sécurité doivent traverser la paroi de la porte.
8. Le verrou doit pouvoir sortir complètement (prévoir une profondeur suffisante).
9. Le cylindre peut être monté seulement lorsque le verrou est retiré. Positionnement du cylindre: le levier de fermeture ne doit pas dépasser un angle de **45° à gauche ou à droite**. Dans la fonction normale la clé doit être retirée.

**Les instructions de sécurité figurant dans le mode d'emploi, ainsi que les directives de montage doivent être strictement suivies. En cas de non-respect les droits de garantie ne peuvent être prétendus à BSW SECURITY AG.**

**BOHRSCHEMA  
SCHÉMA DE PERÇAGE**  
**Rohrrahmen**  
**Châssis tubulaires**

Wählen Sie die passenden  
Bohrungen für die Montage

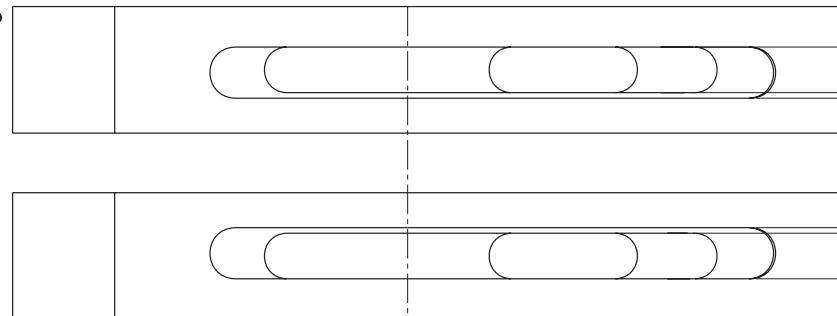
Perçage approprié selon  
les installations



**BOHRSCHEMA  
SCHÉMA DE PERÇAGE**

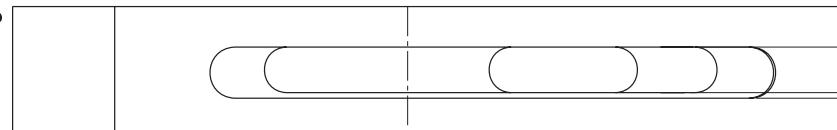
**Vollblatt  
Porte en bois**

Forend  
20mm left



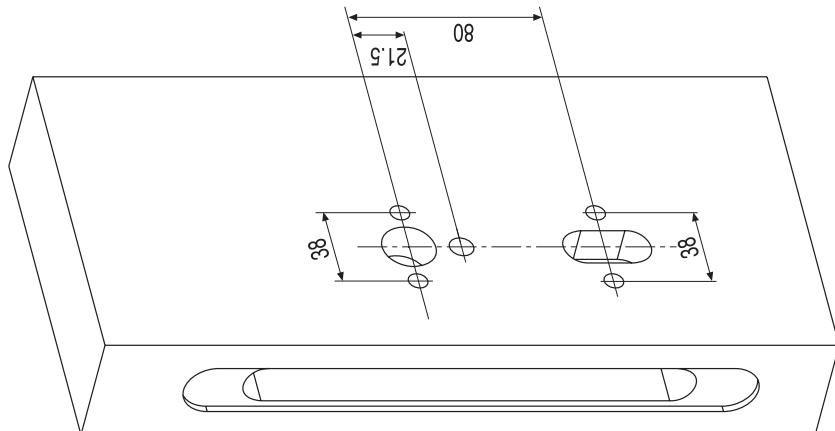
1)  
 $18^{+1}_{-0}$   
 $20.2^{+0.50}_{-0}$   
 $20.2^{+0.50}_{-0}$   
 $18^{+1}_{-0}$   
 $20.2^{+0.50}_{-0}$

Forend  
20mm right



1)  
 $130, 135, 140$   
 $24^{+0.50}_{-0}$   
 $3$   
 $R9^{+0.50}_{-0}$   
 $167^{+0}_{-1}$   
 $64$   
 $90, 95, 100$   
 $18(PZ)$   
 $13(PZ)$   
 $18(PZ)$   
 $23(RZ)$   
 $51$   
 $52$   
 $72(PZ)$   
 $74(RZ)$

Wählen Sie die passenden  
Bohrungen für die Montage  
Perçage approprié selon  
les installations



**BOHRSCHHEMA  
SCHÉMA DE PERÇAGE**

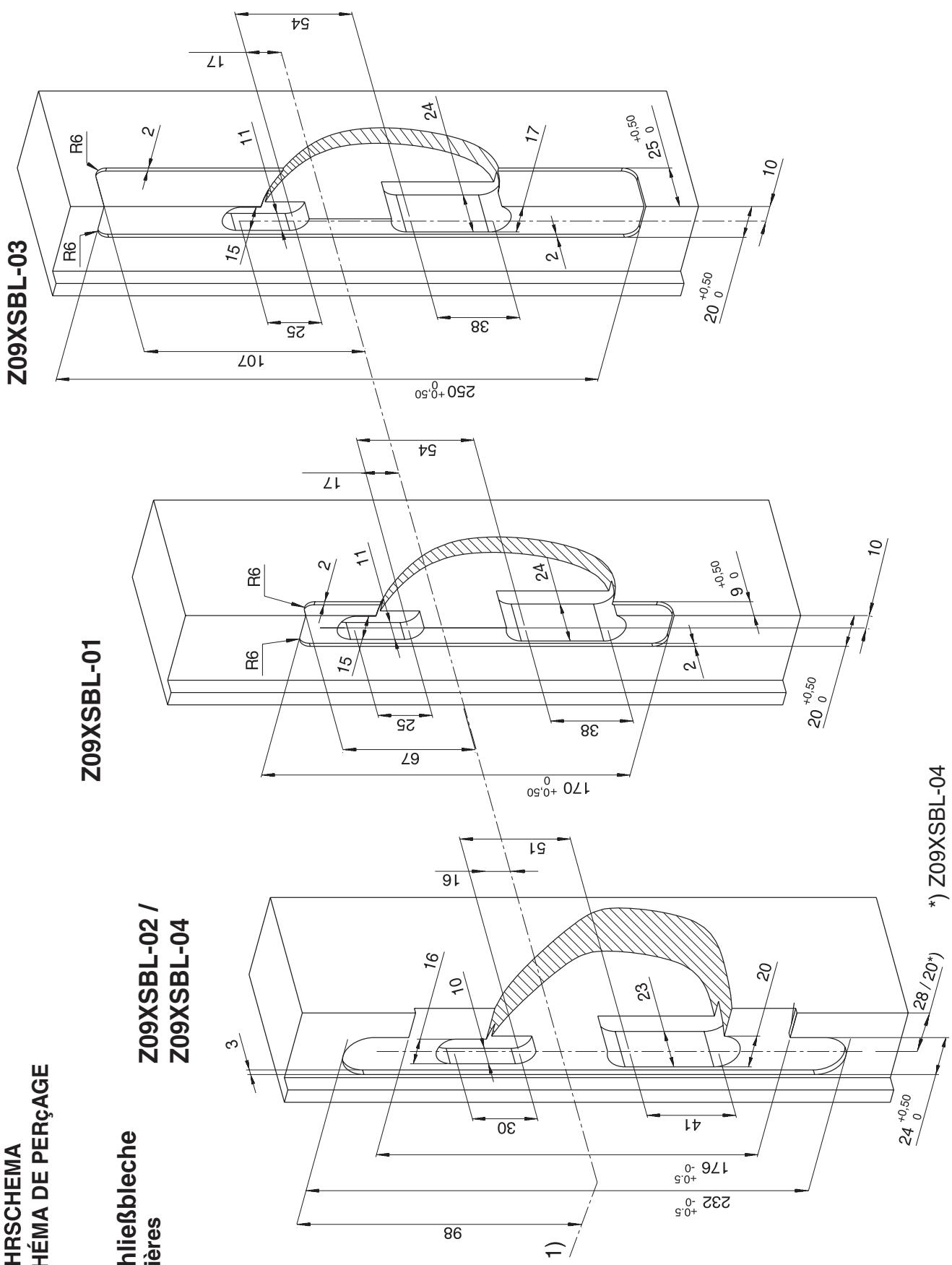
**Schließbleche  
Têtes**

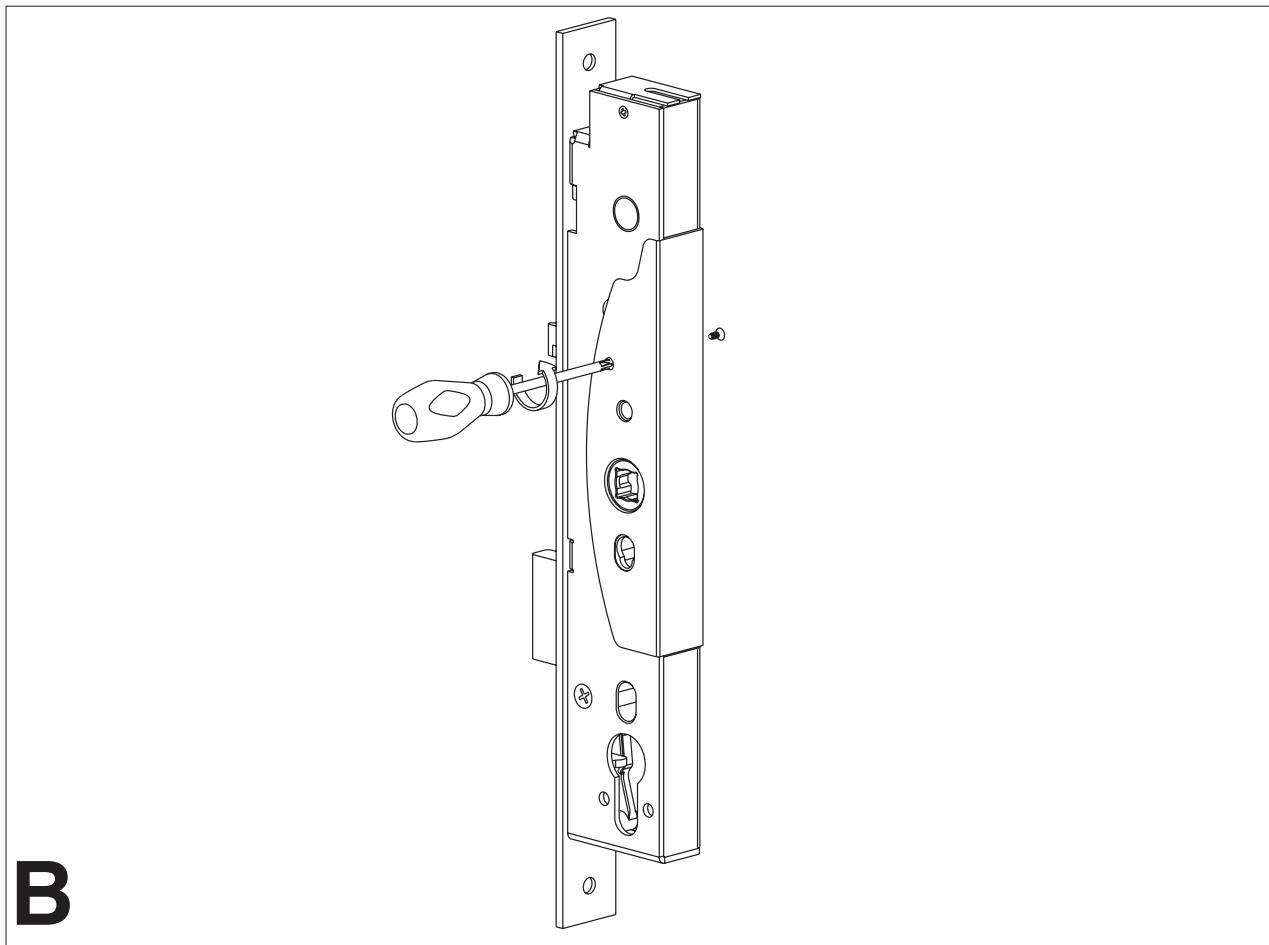
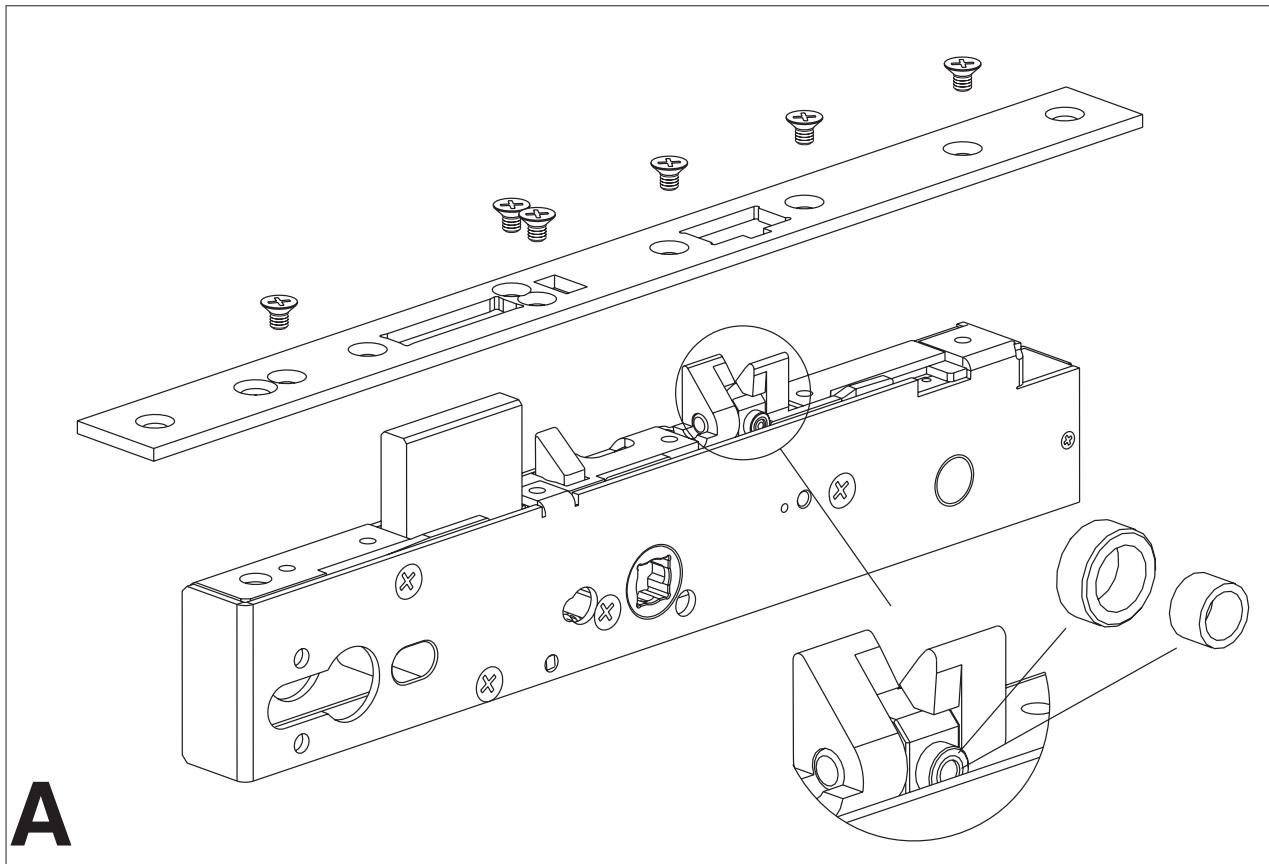
**Z09XSBL-02 /  
Z09XSBL-04**

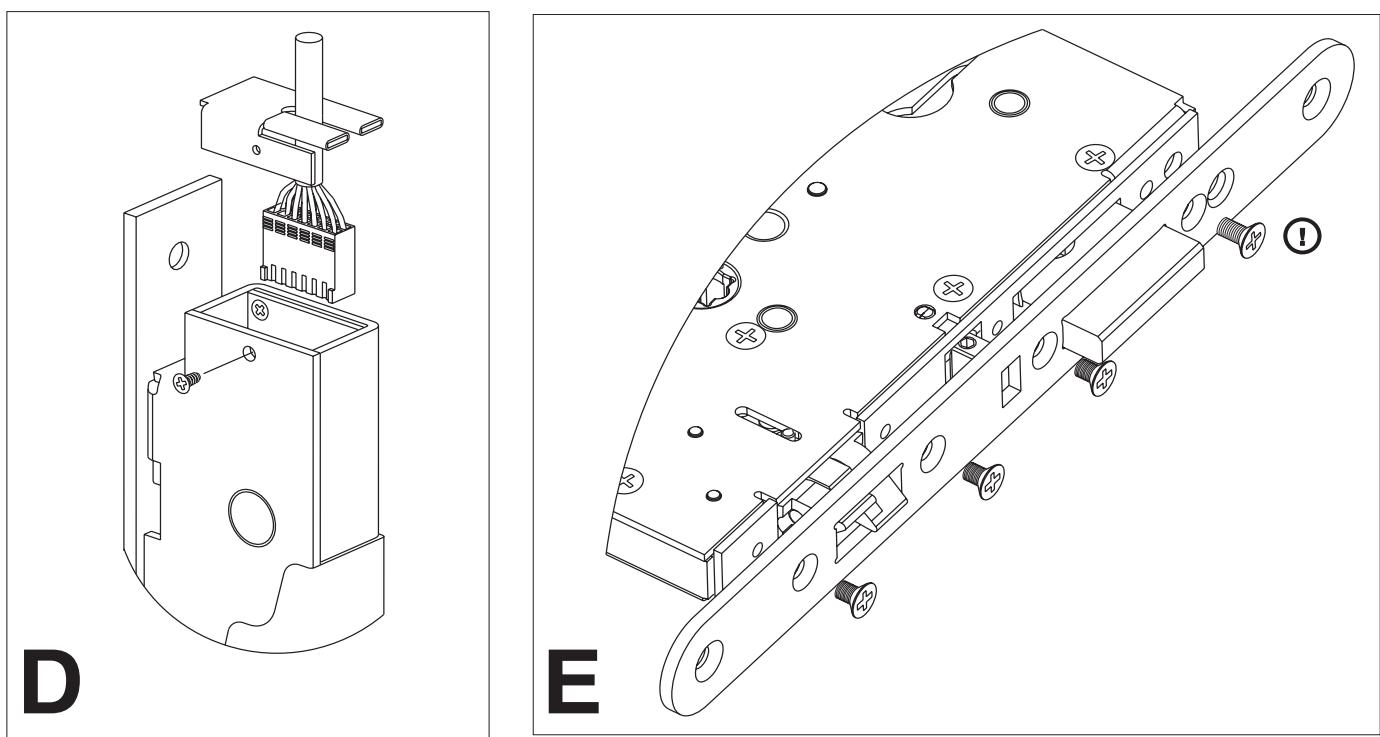
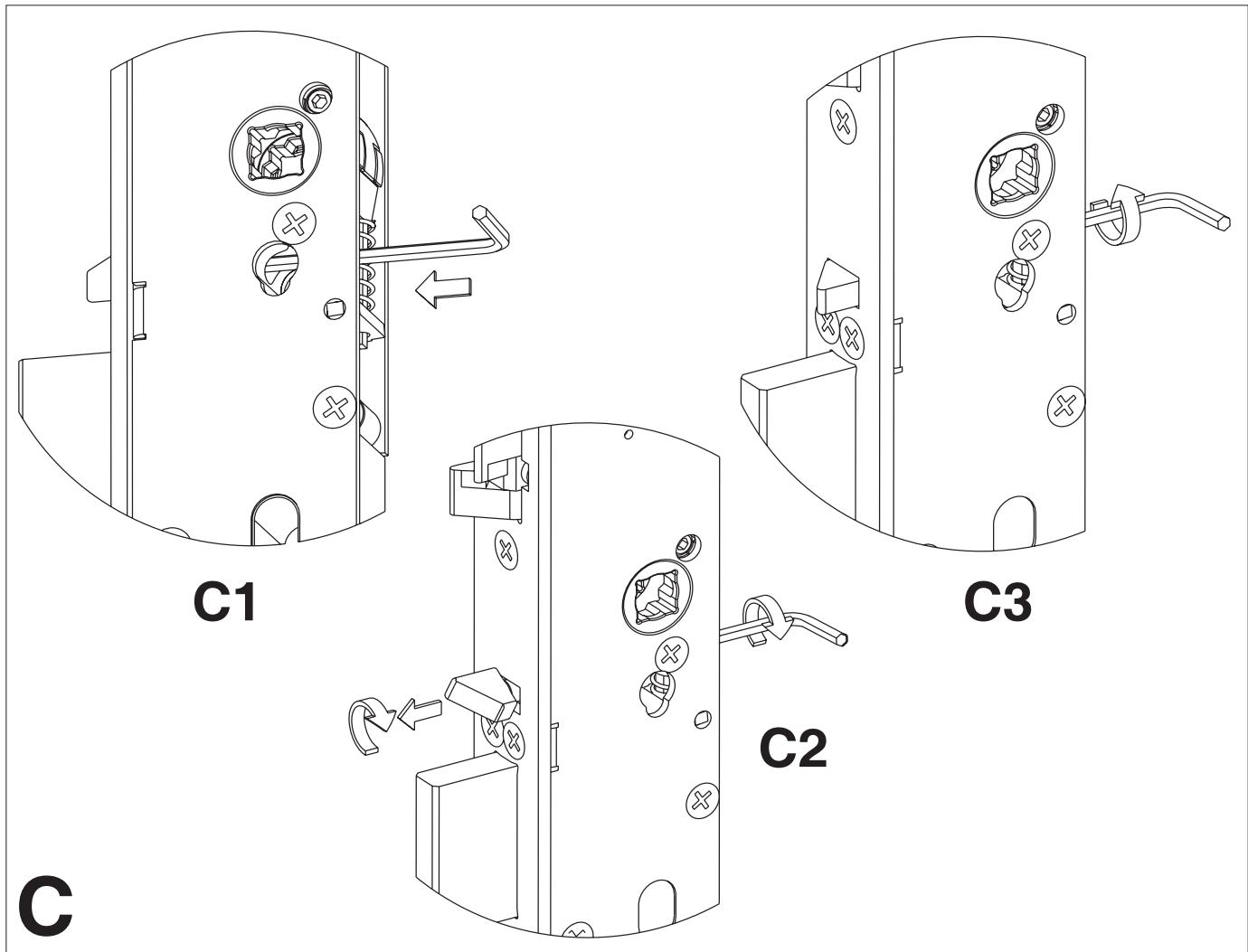
**Z09XSBL-01**

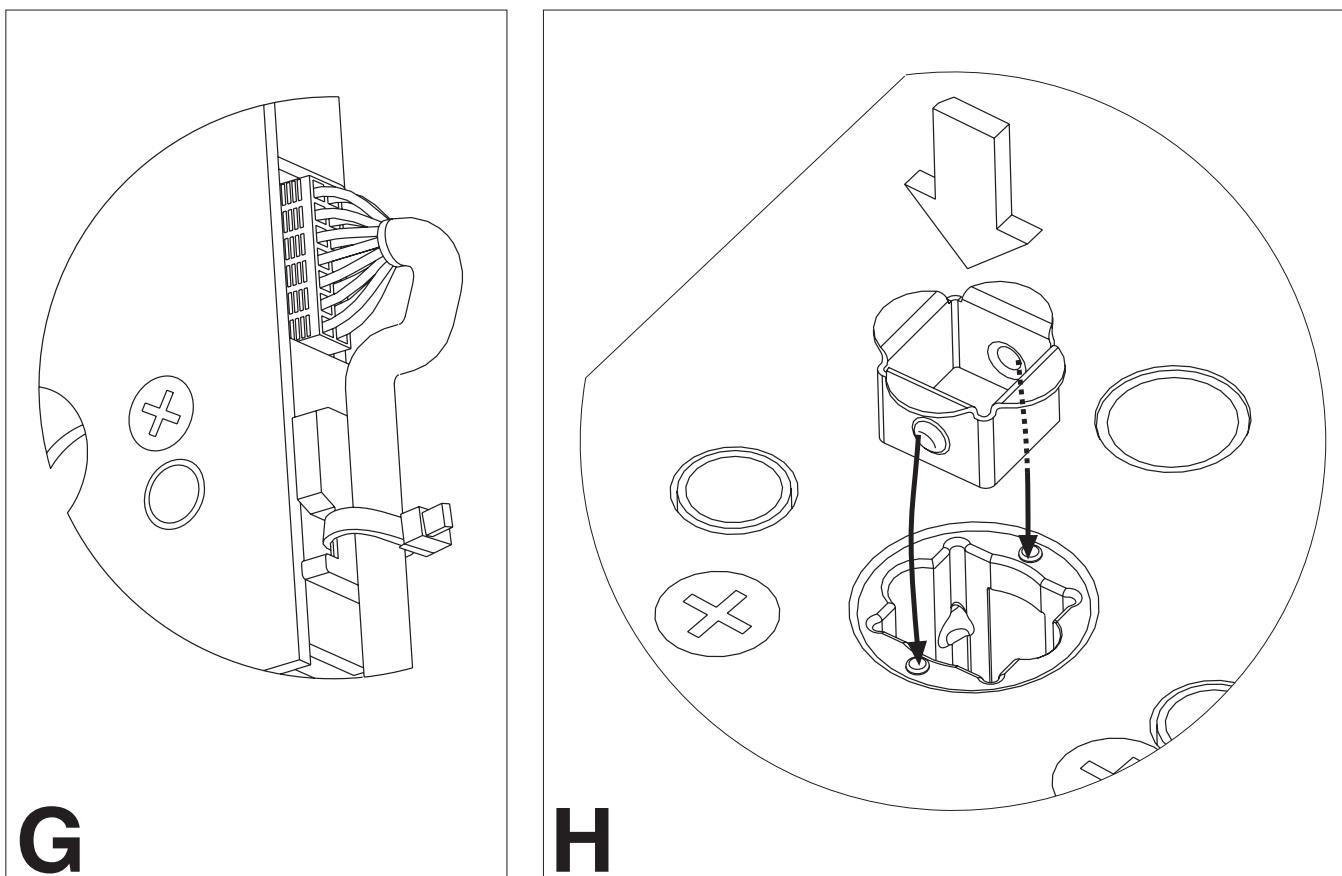
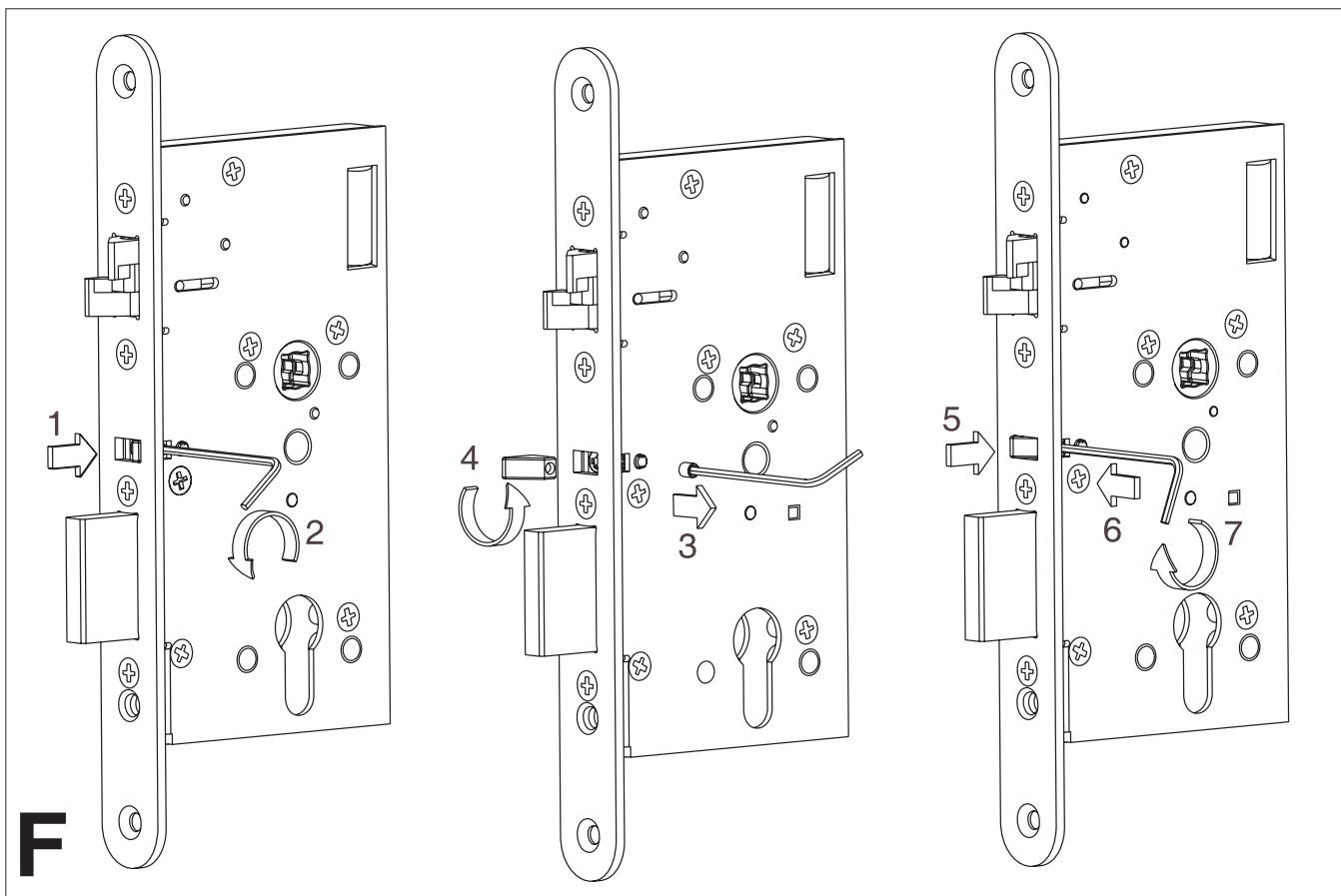
**Z09XSBL-03**

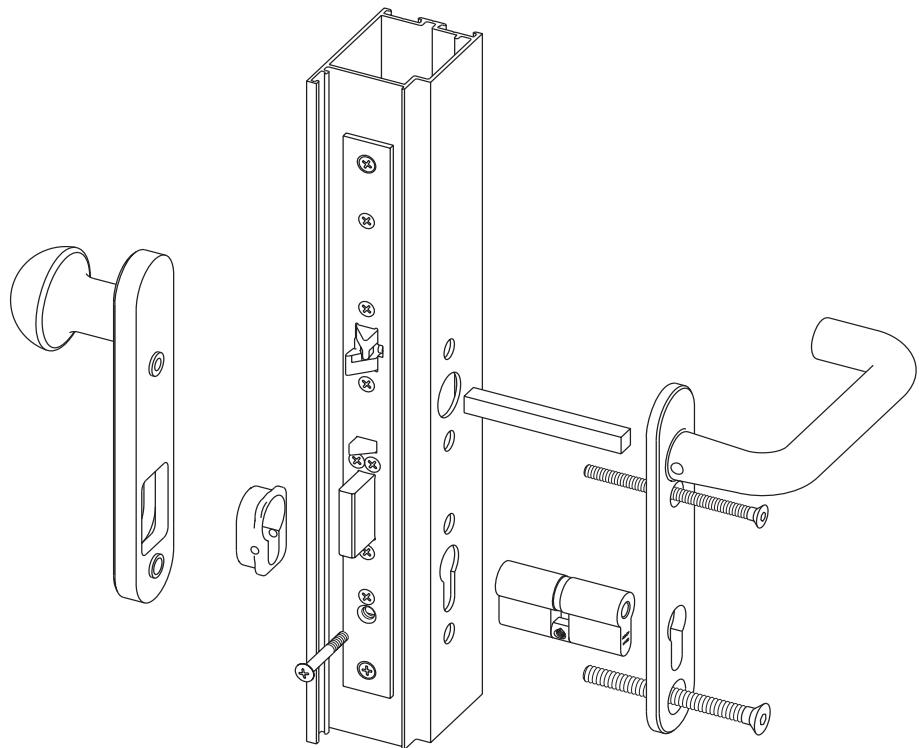
**\*) Z09XSBL-04**

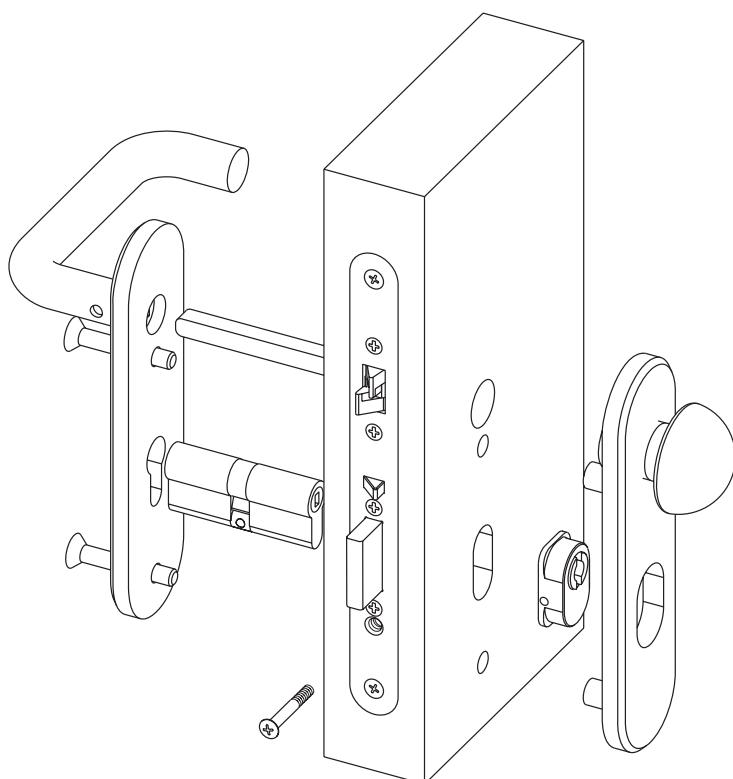




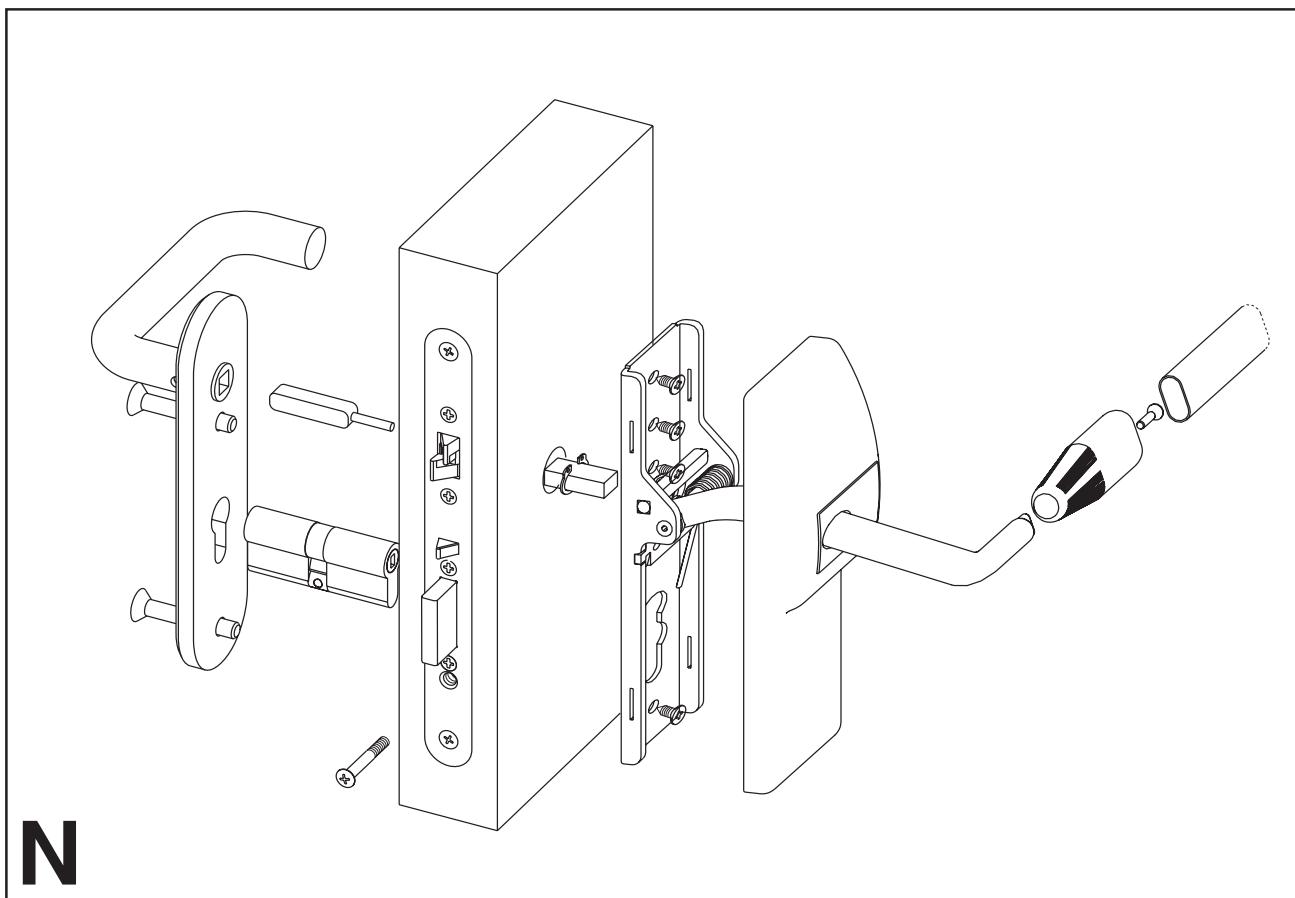
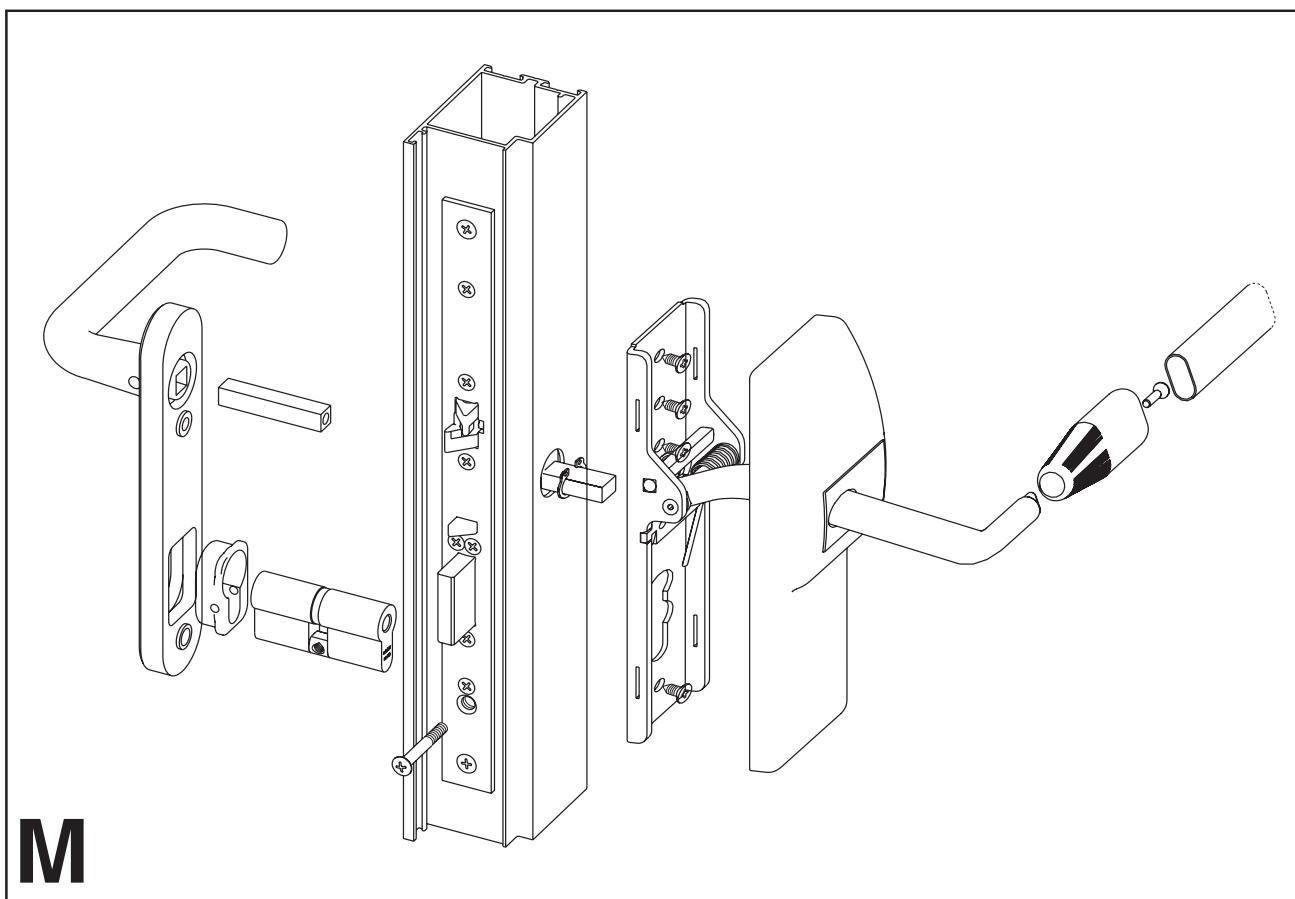








**K**



---

## Notizen / Notes

Serrures de sécurité

Serrature di sicurezza

# Sicherheitsschlösser

## Security locks

Cerraduras de seguridad

BSW SECURITY AG  
Förrlibuckstrasse 66  
T 0840 279 279  
F 0840 279 329  
[info@bsw-security.ch](mailto:info@bsw-security.ch)  
[bsw.security.ch](http://bsw.security.ch)



Sicherheit mit System®

